

Presseinformation

Handelskammer:

Zerstrittene W-Gruppe scheitert mit Reorganisation

Antrag von Starke Wirtschaft Hamburg und anderen stoppt Reorganisation

Neue Wahlordnung einstimmig beschlossen - Alle drei Kernziele der W-Gruppe gescheitert

Hamburg den 3. Mai - **Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat auf Antrag von Niels Pirck und weiteren Plenumsmitgliedern beschlossen, die Reorganisationspläne der zerstrittenen W-Gruppe bis zur nächsten Kammerwahl auszusetzen. Außerdem hat das Plenum der Kammer einstimmig eine neue Wahlordnung gebilligt.**

Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat sich gegen die Reorganisationspläne der W-Gruppe ausgesprochen. Mit 23 zu 22 Stimmen stimmten die Plenarier für einen Antrag von Niels Pirck und anderen Mitgliedern, die Reorganisation bis nach der Wahl eines neuen Plenums auszusetzen. „Wir sind froh und dankbar, dass es uns gemeinsam mit anderen gelungen ist, die unsäglichen Pläne der W-Gruppe bis nach der kommenden Plenarwahl auszusetzen“, sagte Niels Pirck nach der Sitzung.

Zwar brauche die Handelskammer eine Strukturreform, aber sie brauche eine Reform mit Plan, Strategie und Kompetenz, so Pirck weiter. „Wir haben in den vergangenen Monaten immer wieder das unverantwortliche Verhalten von Teilen des Präsidiums bei der Reorganisation kritisiert“, so Pirck. Zuletzt hatten sich 19 Ausschuss-Vorsitzende gegen die Reorganisation ausgesprochen.

Die Bilanz der nun gescheiterten Reorganisation sei erschütternd, bilanziert Pirck. Die Mitarbeiter sähen eine massive Schwächung der Kammer, unzählige Leistungsträger seien aus der Kammer gedrängt worden, das Ehrenamt sei gespaltenener denn je. Mitgliedsbeiträge seien verschleudert und die Handelskammer de facto handlungsunfähig geworden.

Pirck weiter. „Mit diesem Beschluss sind alle drei Kernprojekte der W-Gruppe gescheitert: Abschaffung der Pflichtbeiträge, radikale Reduzierung des Kammerhaushalts und die Reorganisation“. Der unabhängige Plenarier und Geschäftsführer von Haspa Direkt appelliert an die Hamburger Wirtschaft: „Engagieren Sie sich bei der nächsten Plenarwahl und lassen Sie uns die Handelskammer gemeinsam wieder zu einer schlagkräftigen Interessenvertretung für die Metropolregion aufbauen“. Mit der nun beschlossenen Wahlordnung sei der Grundstein für eine gerechte Vertretung aller Unternehmen in Hamburg gelegt, so Pirck.

Ansprechpartner für die Medien:

Karsten Lüchow

0172-618 36 76